Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951009

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Pestalozzistraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 512/2

Bauwerksname Postamt

Kurzcharakteristik

Ehem. Postgebäude; markanter, im Stil der Deutschen Neorenaissance errichteter Putzbau mit asymmetrisch platziertem Risalit mit angedeutetem Schweifgiebel, seltenes Beispiel eines für den Späthistorismus der Zeit nach 1900 typischen Objektes, baugeschichtlich bedeutend, als alte Post von Radebeul auch ortsgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Gebäude der früheren Reichspost. Ein zweigeschossiger Bau mit einem asymmetrisch platzierten Risalit mit angedeutetem Schweifgiebel. Rundbogige Portal- und Fensteröffnungen im Erdgeschoss, die Obergeschossfenster im Risalit gekuppelt und mit geraden Verdachungen. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen, der Sockel bossiert, ein Ziegeldach mit Giebelgauben. Stilisiert als ein Bau der deutschen Renaissance. Errichtet 1909-1910 als Mietpostgebäude durch Baumeister Max Preiß aus Dresden-Neustadt als Bauherr, Bauleiter und Ausführender. (Bau einer Wagenhalle im Hof 1924) (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

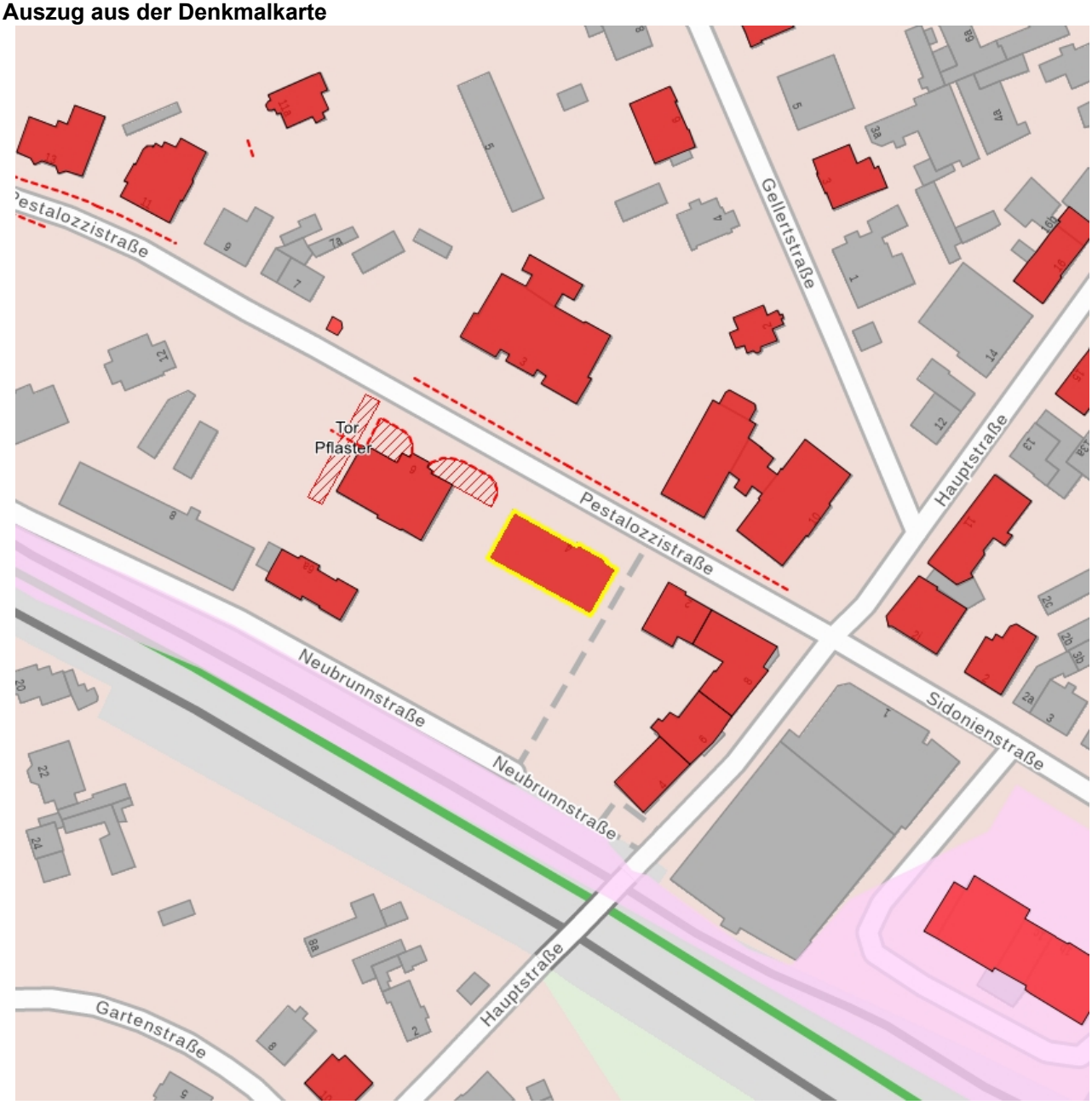
Datierung 1909-1910 (Post)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 711 455**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.